

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

II-3592 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

WIEN, am 29. November 1985

DVR: 0000060

Zl. 57.08.01/12-V.5/85

1628 IAB

1985 -12- 16

zu 1673 IJ

Schriftliche Anfrage des Abgeordneten
zum Nationalrat Dr. JANKOWITSCH und
Genossen betr. Förderung des Deutsch-
unterrichtes an Unterrichtsanstalten
der deutschsprachigen Departements
Ostfrankreichs im Rahmen der öster-
reichischen Auslandskulturarbeit

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Jankowitsch und Genossen haben am 25. Oktober 1985 unter der Zahl 1673/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Förderung des Deutschunterrichts an Unterrichtsanstalten der deutschsprachigen Departements Ostfrankreichs im Rahmen der österreichischen Auslandskulturarbeit gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

1. "Halten Sie eine Unterstützung des Unterrichts der deutschen Sprache durch Förderungen im Rahmen der österreichischen Auslandskulturarbeit für möglich?
2. Sie Sie bereit, zu diesem Zweck entsprechende Fühlungsmaßnahmen mit der französischen Regierung, allenfalls im Rahmen des österreichisch-französischen Kulturabkommens einzuleiten?
3. Würden Sie dafür eintreten, im Rahmen des Schüleraustausches zwischen Österreich und Frankreich besonders auch die deutschsprachigen Departements in Ostfrankreich zu berücksichtigen, sowie einen solchen Schüleraustausch auch in einem sonstigen Rahmen zu fordern?"

- 2 -

Ich beeindruckte mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

ad 1.) Im Rahmen der österreichischen Auslandskulturpolitik kommt auch dem Unterricht der deutschen Sprache mit dem Ziel der Vermittlung österreichischen Kulturgutes große Bedeutung zu. In diesem Sinne werden durch Österreich in Frankreich eine Anzahl Aktivitäten zur Förderung der deutschen Sprache, in der Regel durch das Kulturinstitut Paris, durchgeführt.

An solchen Aktivitäten in Frankreich sind zu nennen:

- Die Tätigkeit der vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung entsandten österreichischen Lektoren. Gegenwärtig unterrichten 22 österreichische Lektoren an Germanistischen Universitätsinstituten und an Höheren Schulen. Zur Unterstützung ihrer Lehrtätigkeit werden Werke österreichischer Literatur und Informationsmaterial gezielt zur Verfügung gestellt.
- Sowohl österreichische Austauschlehrer als auch eine bedeutende Anzahl österreichischer Sprachassistenten (im Schuljahr 1984/85 waren es insgesamt 86) wirken an französischen Sekundärschulen im Deutschunterricht. Sie unterstützen dort den Sprachunterricht französischer Deutschlehrer.
- Im Zusammenwirken mit der Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt führt das Österreichische Kulturinstitut Paris in Frankreich Fortbildungsseminare für Deutschlehrer durch.
- Schließlich hält das Österreichische Kulturinstitut Paris Sprachkurse für Teilnehmer aus ganz Frankreich ab.

Ich halte es durchaus für denkbar, diese Aktivitäten in einer Weise abzuwickeln, daß sie den von Ihnen genannten Departements in Elsaß und Lothringen in vermehrtem Ausmaß zugute kommen. Ich werde das Österreichische Kulturinstitut Paris mit dieser Frage befassen und einladen, die Möglichkeiten für spezifische Aktivitäten wie z.B. Buchspenden, in diesen Departements zu prüfen.

- 3 -

- 3 -

ad 2.) Bereits das derzeit geltende Durchführungsprotokoll der 11. Tagung des österreichisch-französischen Kulturkomitees nach dem Kulturübereinkommen enthält ein eigenes Kapitel über Unterrichtsfragen und Fragen der Förderung des Sprachunterrichtes - Französisch in Österreich und Deutsch in Frankreich.

Darüber hinaus nehmen ich in Aussicht, die Anregung einer weiteren Intensivierung dieser Aktivitäten bei der für Frühjahr n.J. angesetzten 12. Tagung des österreichisch-französischen Gemischten Kulturkomitees erörtern zu lassen.

ad 3.) Der Anbahnung neuer Schüleraustauschprogramme zwischen Österreich und Frankreich wird seitens des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten in Zusammenarbeit mit den innerösterreichisch zuständigen Stellen besonderes Augenmerk gewidmet. Die Zahl einschlägiger Aktivitäten ist im Ansteigen begriffen. Einige französische Regionen haben den Wunsch geäußert, einen klassenweisen Schüleraustausch mit Teilnahme am Unterricht im Gastlande abzuwickeln. Die österreichischen Stellen sind mit der Realisierung dieser Projekte, die allerdings noch im Diskussionsstadium stehen, beschäftigt.

Im übrigen besteht eine eigene österreichisch-französische Arbeitsgruppe für die Bereiche Jugend, Erwachsenenbildung und Sport. Jährlich werden von ihr Austauschvorschläge ausgearbeitet. Die Durchführung erfolgt seitens Partnerorganisationen in Österreich und in Frankreich.

Ich werde gerne dafür eintreten, die Bemühungen um eine Erleichterung und Intensivierung des Jugendaustausches zwischen Österreich und Frankreich fortzusetzen und dabei nach Möglichkeit die von Ihnen genannten Departements verstärkt einzubeziehen.

Der Bundesminister
für Auswärtige Angelegenheiten:

